

**Kath. Pfarrgemeinde St. Maria**  
mit den Kirchen St. Adalbert, St. Christophorus,  
St. Hedwig und St. Marien

## **PFARRBRIEF Nr. 12**

29.11.2009 bis

16.02.2010



**13. Dezember**  
Friedenslicht aus  
Bethlehem

**9. /10. Januar**  
Chor- und  
Orchesterkonzert  
Schließung des  
Domes bis 2014

**16. Januar**  
Sternsinger-  
dankmesse  
in St. Godehard

## Aus dem Inhalt:

Was mich bewegt	3
Gottesdienste	4-6
Veranstaltungen + Einladungen	7-13
Aus den Kitas	14-16
Kinder / Jugend / Familie	17-19 + 22-24
Christophorusgedanken	20-21
Frauen und Männer	25-26
Senioren	27-28
Weitere Aktivitäten	29
Zeit verschenken	30
Rückblicke	31-34
Aus den Kirchenbüchern	35
Glückwünsche	36-37
Informationen	38-39
Zum Jahreswechsel	40

## Anschrift unserer Pfarrgemeinde

St. Maria, Stöckener Str. 43  
30419 Hannover  
Email: [pfarrbuero@st-maria.de](mailto:pfarrbuero@st-maria.de)  
Internet: [www.st-maria.de](http://www.st-maria.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Hannover  
Konto-Nr. 16503171 / BLZ 25050180

## Pfarrer Joachim Piontek

Stöckener Str. 43, Tel. 79 29 95  
Email: [pfarrer@st-maria.de](mailto:pfarrer@st-maria.de)

## Pastor Bhagyam Chinnabathini

Marschnerstr. 34, Tel. 70 10 136  
Email: [pastor@st-maria.de](mailto:pastor@st-maria.de)

## Gemeindereferentin Bettina Thon

Sprechzeiten: Mi. 15:30 - 17:00 Uhr  
Tel.: 75 02 07, Büro in St. Adalbert  
Email: [bettina.thon@st-maria.de](mailto:bettina.thon@st-maria.de)

## Gemeindereferentin Maria Werner

Sprechzeiten: Di. 10:00 - 11:30 Uhr  
Tel.: 70 10 284, Büro in St. Maria  
Email: [maria.werner@st-maria.de](mailto:maria.werner@st-maria.de)

## Vorsitzender PGR Peter Löper

Tel. 66 25 49  
Email: [pgr@st-maria.de](mailto:pgr@st-maria.de)

## St. Adalbert (Hauptbüro)

Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo. Di. Do. Fr. 09:00 - 12:00 Uhr  
Mi. 16:00 - 18:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Angelika Reinecke

Tel. 79 29 95

## St. Christophorus

Moosbergstr. 4A, 30419 Hannover

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo. Mi. Fr. 10:00 - 12:00 Uhr  
Mi. 16:00 - 18:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Elke Hoppe

Tel. 79 48 37

## St. Hedwig

Kalabisstr. 1, 30419 Hannover

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. 09:00 - 12:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Michaela Poloczek

Do. 14:00 - 17:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Angelika Reinecke

Tel. 78 02 38

## St. Maria

Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. Do. 09:00 - 12:00 Uhr

Mo. 15:00 - 17:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Elke Hoppe u.

**Pfarrsekretärin** Michaela Poloczek

Tel. 70 20 66

Der nächste Pfarrbrief wird für den Zeitraum

**17.02.2010 bis 30.04.2010** erstellt.

**Redaktionsschluss: 29.01.2010**

Infos und Beiträge für den Pfarrbrief bitte an  
**[pfarrbriefteam@st-maria.de](mailto:pfarrbriefteam@st-maria.de)** oder in den  
Pfarrbüros abgeben.

Der Pfarrbrief erscheint vier Mal im Jahr im  
Auftrage des Pfarrgemeinderates.

**Pfarrbriefteam:** Michael Dahms, Peter  
Eckermann, Peter Löper

**Druck:** Druckerei Hartmann

sind meine Gedanken über die Zukunft unserer großen Gemeinde. Mich bewegt nicht zuerst eine Kirchenschließung in 3 Jahren, sondern die Frage was sich die Menschen in den einzelnen Teilgemeinden für ihre Seele wünschen, deshalb sortiere ich schon seit längerem meine seelsorgliche Tätigkeit.

Vor einigen Wochen las ich das Leitwort des Pfarrbriefes der drei kath. Pfarrgemeinden, St. Clemens, St. Elisabeth, St. Heinrich, das der für die Kirchen zuständige Pfarrer Lim geschrieben hatte. Ich bat ihn um die Erlaubnis den letzten Abschnitt für mein „Leitwort“ übernehmen zu dürfen. Gerne stimmte er zu. Er beschreibt seine pastorale Tätigkeit genau so, wie auch ich sie erlebe.

Täglich bin ich in unserer großen Gemeinde St. Maria unterwegs, zu Gottesdiensten, „zu Besuchen, Gesprächen, Sitzungen oder Projekten, zu Kranken in Wohnungen, Heimen oder Krankenhäusern, zu Friedhöfen, zu Feiern oder anderen Anlässen. So verschieden diese Orte sind, so unterschiedliche Menschen ich antreffe, eines ist gleich: Gott ist schon da! Das ist der Glaube, der mich trägt und den ich in den Gemeinden teilen möchte. Das ist die Hoffnung, die mich antreibt – auch mit Blick auf die kommenden Herausforderungen. Aber allein vermag ich nichts auszurichten. Nur gemeinsam können wir glauben, hoffen und Orte mit „Gott füllen.“

Dr. Josef Piontek, Pf.

## Regelmäßige Gottesdienste (Vorschau):

### Sonntag

- 09:00 Uhr St. Christophorus  
09:00 Uhr St. Maria (außer am  
1. Sonntag im Monat)  
11:00 Uhr St. Adalbert  
am 1. Sonntag im Monat  
Kinderkirche i. d. Krypta \*)  
11:00 Uhr St. Hedwig  
- am 1. Sonntag im Monat  
Familiengottesdienst in der  
Kirche \*)  
- am 3. Sonntag im Monat  
Kinderkirche i. Pfarrheim \*)  
12:00 Uhr St. Maria (Kroaten)  
16:00 Uhr St. Maria (Italiener)

\*) nicht in den Schulferien

### Dienstag

- 18:00 Uhr St. Christophorus

### Mittwoch

- 20:30 Uhr Abendgebet in St. Adalbert

### Donnerstag

- 15:00 Uhr St. Hedwig  
18:00 Uhr St. Adalbert

### Freitag

- 09:00 Uhr St. Christophorus,  
anschl. gemeinsames  
Frühstück  
19:00 Uhr St. Hedwig  
- am 1. Freitag mit der  
Männergemeinschaft  
- am 2. Freitag mit der  
Frauengemeinschaft

### 1. Sonntag im Monat

- 18:00 Uhr St. Maria

### 3. Sonntag im Monat

- 14:00 Uhr St. Christophorus (Ungarn)



Ab Januar 2010 verlegt auf:

### 1. Montag im Monat

- 18:00 Uhr Friedensgebet in St. Hedwig

### 1. Mittwoch im Monat

- 15:00 Uhr St. Maria  
15:00 Uhr St. Christophorus

### 2.+ 4. Mittwoch im Monat

- 15:00 Uhr St. Adalbert

### 3. Freitag im Monat

- 18:00 Uhr St. Maria (Tamilen)

Über **aktuelle Änderungen der Gottesdienstzeiten** wird in den Mitteilungen informiert, die in unseren Kirchen ausliegen und in den Schaukästen hängen.

**Auf diese Gottesdienste möchten wir besonders hinweisen und dazu einladen:**

### Rorategottesdienste

- morgens mit anschl. Frühstück -  
**Montag**, 30.11., 07., 14. u. 21.12.  
um 06:15 Uhr in St. Adalbert  
sowie in St. Hedwig

**Dienstag**, 01.12., 08.12., 15.12.,  
und 22.12.  
um 06:15 Uhr in St. Christophorus

**Dienstag**, 01.12., 15.12., 22.12.  
um 06:15 Uhr in St. Maria

**Donnerstag**, 10.12.  
um 18:00 Uhr in St. Adalbert



### Hochfest Maria Empfängnis

**Dienstag, 08.12.2009**  
um 18:00 Uhr  
Messfeier in St. Maria

### Bußgottesdienst

**Sonntag, 13.12.2009**  
um 18:00 Uhr  
in St. Maria

## Heilig Abend, Donnerstag 24.12.2009

16:00 Uhr Krippenfeiern mit Krippenspiel in St. Adalbert, St. Hedwig und St. Maria

18:00 Uhr Christmesse in St. Christophorus

22:00 Uhr Christmesse in St. Adalbert, St. Hedwig und St. Marien



**1. Weihnachtsfeiertag, Freitag 25.12.09**

**2. Weihnachtsfeiertag, Samstag 26.12.09**

finden die Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten wie sonntags statt.

## Gottesdienste

### Messfeiern zum Jahreswechsel

**Donnerstag, 31.12.09 - Sylvester**

18:00 Uhr Messfeiern in St. Christophorus, St. Hedwig und St. Maria



**Freitag, 01.01.2010 - Neujahr / Hochfest der Gottesmutter**

Messfeiern 09:00 Uhr in St. Maria, 11:00 Uhr in St. Hedwig, 18:00 Uhr in St. Adalbert



### Fest der Erscheinung des Herrn

Gottesdienste am **Mittwoch, 06.01.2010:**

Um 15:00 Uhr in St. Christophorus

Um 15:00 Uhr in St. Hedwig

Um 18:00 Uhr in St. Maria

Die Rückkehr der Sternsingergruppen, die den Segen der Weihnacht in viele Familien unserer Gemeinde gebracht und deren Gaben für Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt gesammelt haben, feiern wir in einem

**internationalen Familiengottesdienst  
mit allen Sternsingergruppen  
am Sonntag, 10. Januar 2010 um 11:00 Uhr  
in St. Marien;**



**anschl. Begegnung in allen Räumen  
Mitbringbuffet / Musik**

**Jung und Alt aus allen Teilgemeinden und aus den  
Missionen sind eingeladen**

An diesem Sonntag fallen die Gottesdienste in den anderen Kirchen aus, auch die Missionen im Kath. Internationalen Zentrum feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit uns. Ihren Beitrag zum internationalen Mitbringbuffet bitten wir vor dem Gottesdienst im Pfarrheim abzugeben.

### Fest Maria Lichtmeß

Messfeier am **Dienstag, 02.02.2010** um 18:00 Uhr in St. Marien



Kirche St. Marien, Marschnerstr. 34, Hannover

Kinder und Familien, Alt und Jung  
sind herzlich eingeladen!

# Starnstunden 2009 im Advent

Samstags 9:30 Uhr:

28. November

9:30 Uhr in der Kirche:  
kurzer *Besinnungsimpuls*

5. Dezember

mit Kerzenlicht und Musik,  
anschl.

12. Dezember

gemeinsames *Adventsfrühstück*,  
danach

19. Dezember

*Gestaltung eines Adventsweges* in  
der Kirche (Aufbau von kleinen Szenen mit  
den beweglichen Krippenfiguren)

(Auskünfte: <[maria.werner@st-maria.de](mailto:maria.werner@st-maria.de)> od. Tel: 0511 / 70 20 66)



## Adventsbasar in St. Christophorus

Samstag, 21.11.2009

ab 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, ab 16:30 Uhr mit Bratwurst und Glühwein

**Sonntag, 22.11.2009**

10:00 bis 13:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Der Erlös ist für die Fluthilfeopfer in Indien (Heimat von Pastor Bhagyam Chinnabathini) und für das Leckerhaus in Hannover-Stöcken bestimmt.

*Frauengemeinschaft St. Christophorus*

## EINLADUNGEN der SENIORENRESIDENZ NORDSTADTZENTRUM Im Veranstaltungssaal Bodestraße 2-6,1. Etage

### KONZERT für GESANG und KLAVIER:

mit begabten jungen Musikern am Freitag, 27.11.09, um 16:30 Uhr. Eintritt frei!

### OFFENER ADVENTSKALENDER:

Gemütliches Beisammensein und Ausruhen vom Vorweihnachtsstress am Sonntag, 13.12.09, um 18:00 Uhr (Dauer: ca. 1 Stunde). Die Gemeinde ist herzlich eingeladen!

## „Asphalt“-Basar

Herzliche Einladung zum "ganz besonderen Weihnachtsmarkt in der Kreuzkirche/ Altstadt" am **Freitag, 27.11.2009** von 13 bis 18 Uhr, an dem sich auch die Patchwork-Gruppe aus St. Hedwig beteiligt. Neben vielen Ständen mit Kunsthandwerk, Leckereien und Adventlichem wird auch ein großes Kuchenbuffet angeboten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns die Arbeit von "Asphalt", für die der Gesamterlös bestimmt ist, durch Ihren Besuch unterstützen könnten.

*Hedy Hau, Vinnhorster Share&Care Quilter*

## 1. Advent in St. Hedwig

Samstag, 28.11.2009



14:00 bis 19:00 Uhr Vinnhorster Weihnachtsmarkt rund um die Kirche, im Pfarrheim: Cafe, Eine-Welt-Produkte aus dem Fairen Handel, Patchwork, Weihnachtsschmuck, Basteln für Kinder

**Sonntag, 29.11.2009**

Vor und nach dem Gottesdienst um 11:00 Uhr Verkaufsstände

15:30 Uhr Advents-Cafe im Pfarrheim

17:00 Uhr Adventliche Stunde mit Musik und Texten in der Kirche als Einstimmung in die Adventszeit mit dem Gospelchor St. Andreas und Kaleidoskop St. Hedwig



## 2. Advent in St. Hedwig



**Sonntag, 06.012.2009**

Im Anschluss an die Familienmesse um 11:00 Uhr (mit Vorstellung der Kommunionkinder) Nikolaus-Cafe / Imbiss im Pfarrheim mit Liedern und Besuch vom Bischof Nikolaus



## Preisdoko in St. Hedwig

**Freitag, 11. Dezember 2009**

Beginn: 19:30 Uhr, Einsatz 6,-- €

Der Spaß steht im Mittelpunkt, Verlierer gibt es nicht.

Anmeldungen bitte bis 07. Dezember bei Rainer Hartig, Tel. 63 65 64



## Vorweihnachtliches Konzert des Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Vinnhorst 06.12.2009 16:30 Uhr in St. Hedwig

Auch in diesem Jahr wollen uns die Musiker des „Blasorchesters Vinnhorst“ der Freiwilligen Feuerwehr Hannover mit ihrem traditionellen Konzert am 2. Adventssonntag den Advent zum Klingen bringen. Ist das 19. Konzert in Jahresfolge in Vinnhorst und das zweite in St. Hedwig. Der Dirigent Peter Werth hat wieder einmal bewiesen, dass er eine „glückliche“ Hand hat: Bei der Auswahl der Musikstücke hat er an „Jung“ und „Alt“ gedacht.

Die Musiker des „Blasorchesters Vinnhorst“, das übrigens im nächsten Jahr 100 Jahre besteht, trainieren schon fleißig im Gemeindehaus (man hört es dienstags) und freuen sich über regen Zuspruch.

Denen, die aus zeitlichen Gründen das Konzert nicht besuchen können, wünscht das Blasorchester auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

## Fahrt zu den Weihnachtsmärkten in Quedlinburg Samstag, 12.12.2009

Abfahrt Weidendamm 09:30 Uhr  
„Kaisers“ in Hainholz 09:45 Uhr  
Rathausplatz Vinnhorst 10:00 Uhr  
Rückkehr gegen 19:30 Uhr  
Kostenbeitrag 13,--€ (Kinder bis 16 Jahre 6,--€)  
Näheres bei **Thomas Henning** unter 0511 / 7850947.



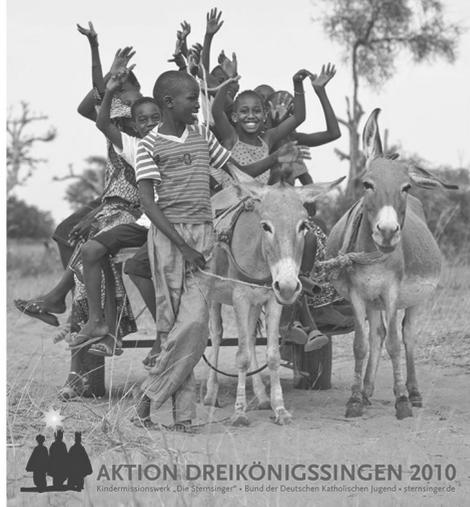


Am Heiligen Abend (Donnerstag, 24. Dezember 09) im Anschluss  
an die Krippenfeiern (um 16:00 Uhr in St. Marien, St. Hedwig u. St. Adalbert) sind  
Sie herzlich willkommen zu einer  
kleinen Weihnachtsfeier mit  
Tee und Plätzchen, Weihnachtsliedern und Geschichten  
ab etwa 17:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr  
mit Pastor Chinnabathini im Pfarrhaus St. Maria  
und mit Pfarrer Piontek im Pfarrhaus St. Adalbert.  
(Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.)

***Bitte machen Sie von diesem Angebot gern Gebrauch!***

### Kinder finden neue Wege

Utub yoon bu bees



Unter diesem Motto steht die 52. Aktion Dreikönigssingen 2010, bei der bundesweit wieder rund 500 000 Sternsinger und 80 000 Begleiter unterwegs sein werden. Das Land Senegal in Afrika steht im Blickpunkt der Aktion. Sich auf den Weg machen, oft lang und beschwerlich, das ist Alltag für Kinder im Senegal: zum Wasser holen, Brennholz sammeln, Ziegen hüten, zur Schule oder zum Markt gehen. Schön ist es, wenn sie sich aufmachen um Fußball oder Basketball zu spielen oder von alten Frauen im Dorf Geschichten zu hören, von Traditionen zu erfahren, zu tanzen und zu singen.

„Neue Wege finden“ heißt im Senegal auch, dass Jugendliche aufbrechen müssen, um in der Stadt Arbeit zu finden oder dass muslimische und christliche Kinder und Jugendliche friedlich zusammenleben, verbunden durch die gemeinsame afrikanische Tradition.

### C + M + B – Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus –

steht nach dem Besuch an den Türen von Häusern und Wohnungen. Diesen Segen bringen die Sternsinger aber nicht nur den Menschen in Deutschland. Mit ihrem Engagement für Not leidende Kinder bringen sie den Segen auch zu vielen Kindern weltweit. Dreikönigssingen, die größte weltweite Aktion von Kindern für Kinder.

39,6 Millionen Euro lautet das stolze Ergebnis der Aktion 2009. Konkret konnten 2.608 Projekte in 110 Ländern unterstützt werden. In Aachen tagt alle drei Monate die Vergabekommission und berät, welche Projekte gefördert werden. Jede Unterstützung soll die Partner befähigen, nach der Starthilfe aus eigener Kraft die Hilfe vor Ort zu realisieren.

Immer ist die Unterstützung auf ganzheitliche Förderung von Kindern ausgerichtet. So ist ein Schulprojekt oft auch ein Ernährungsprogramm und immer ist Hilfe für Kinder auch Hilfe für ihre Familien und sozialen Gemeinschaften.

„Kinder finden neue Wege“ mit diesem Motto machen die Sternsinger deutlich, Mädchen und Jungen auf der ganzen Welt tragen dazu bei, dass wir alle uns weiter entwickeln, nicht stehen bleiben, sondern nach Neuem suchen und es auch finden. In vielen Kindern und Jugendlichen wird sichtbar, welch großen Lebenswillen, verändernde Kraft und starken Mut uns Gott geschenkt hat.

Konkrete Informationen zu Anmeldungen und Besuchen der Sternsinger bekommen Sie vor Ort in unseren Teilgemeinden (Plakate, Aushänge, Listen).

Die Aussendung der Sternsinger feiern wir in unseren Gottesdiensten am 27.12. in St. Christophorus und St. Marien und am 03.01. in St. Adalbert und St. Hedwig.

Am 29.12.09 von 10:00 h—15:00 Uhr in St. Hedwig gibt es ein Vorbereitungstreffen, zu dem alle Sternsingergruppen und Verantwortliche aus der ganzen Pfarrgemeinde und aus den Missionen herzlich eingeladen sind.



### Familiensonntag, 03.01.2010 in St. Hedwig

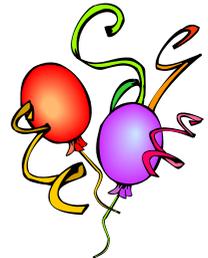


Nach dem Familiengottesdienst um 11:00 Uhr mit Aussendung der Sternsinger begrüßen wir das neue Jahr mit einem kleinem Imbiss und nehmen das Neue Jahr in den Blick.

### Fasching in St. Christophorus

Am **Samstag, 06.02.2010** pünktlich um 18:11 Uhr beginnt die Prunksitzung.

Am **Donnerstag, 11.02.2010** um 19:00 Uhr Weiberfastnacht. Weitere Infos zu gegebener Zeit über Mitteilungen und Plakate.



### Fasching in St. Marien am 13.02.2010

Motto und Details wird der Männerverein in der nächsten Woche überlegen. Über Mitteilungen und Plakate wird rechtzeitig informiert.

### Fasching in St. Hedwig am 13.02.2010

Die 62. Sitzung des CVG-Carneval steht unter dem Thema **"WM der Nationen"**.



Die Veranstaltung findet am Samstag, den **13. Februar 2009 um 17:00 Uhr** in der Gastwirtschaft "Zur Post" in Engelbostel statt.

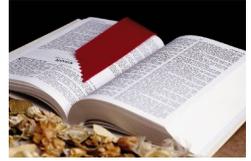
Die Vorbereitungen für das bunte Programm sind angelaufen. Auch in diesem Jahr werden Büttenreden, Tanzauftritte, Schunkellieder und allerlei Gags vorgetragen. Nach der Carnivals-Sitzung wird das Festival mit Tanz fortgesetzt.

Infos zu Kartenverkauf usw. demnächst über Mitteilungen und Plakate.

*Zu allen Veranstaltungen ist die ganze Pfarrfamilie eingeladen,  
zu Weiberfastnacht natürlich nur die Frauen.*

## Ökumenische Bibelwoche 2010

In der Woche vom 22. – 25. Feb. 2010, jeweils um 19:30 Uhr  
im Pfarrheim von St. Christophorus



### Kampf um Segen Die Jakob-Erzählungen der Genesis/1.Mose

Die Väter- und Müttergeschichten der Genesis gehören zu den bekanntesten Texten des Alten Testaments und beschreiben in vielfachen literarischen Schattierungen die Anfänge der Geschichte Israels. Neben Abraham und Sara, Isaak und Rebekka stehen die Episoden und Jakob und dessen Bruder Esau im Mittelpunkt des Interesses. Sie behandeln Themen, die das Leben schreibt: die Rivalität zwischen Brüdern, Liebe und Anerkennung, Auseinandersetzung und Kampf, Hoffnung und Enttäuschung und nicht zuletzt das Ringen um den Segen Gottes und seine Auswirkungen.

Kurz: Die Jakob-Erzählungen zeigen die ganze Dramatik menschlichen Lebens und die damit verbundene Bedeutung verschiedener Umbruch- und Übergangssituationen.

*Die Bibelwoche 2010 umfasst folgende Texte:*

- ◆ Esau und Jakob, Verkauf des Erstgeburtsrecht, Genesis/1.Mose 25, 19-34
- ◆ Jakob erlistet den Erstgeburtssegens Isaaks, Genesis/1.Mose 27, 1-45
- ◆ Jakobs Traum, Genesis/1.Mose 28, 10-22
- ◆ Jakobs Frauen und Kinder, Genesis/1.Mose 29,1-35
- ◆ Jakob kommt zu Reichtum, Genesis/1.Mose 30, 25-43
- ◆ Jakobs Furcht vor Esau. Der Kampf am Jabbok, Genesis/1.Mose 32, 2-33
- ◆ Jakobs Begegnung mit Esau, Genesis/1.Mose 33, 1-20

*Die vier Ökumenischen Bibelwochen-Abende möchten auf vier ausgewählte Einheiten der Jakob-Erzählung hinführen und einen persönlichen Zugang ermöglichen. Der Person Jakob und seiner (Erfolgs-) „Story“ nachzuspüren, verspricht eine spannende Bibelwoche zu werden.*

*Die Kirchengemeinden St. Christophorus, Bodelschwingh und Corvinus laden „ALLE“ Gemeindemitglieder von St. Maria ganz herzlich ein!*

◆ Weitere Informationen erscheinen vor dem Bibelwochen-Termin! ◆

*Klaus Lachmann*



*Jedes Kind bringt die Botschaft,  
dass Gott die Lust am Menschen noch  
nicht verloren hat.*

*Rabindranath Tagore*

*Das Jahr neigt sich dem Ende zu.*

*Uns bleibt nur mit Zufriedenheit auf das Jahr 2009 zurückzublicken.*

*Wir sind sehr dankbar, dass wir mit den Kindern und Eltern,  
aber auch mit Ihnen gut arbeiten konnten.*

*Für das Verständnis, die Rücksicht und Nachsicht. „ Danke“*

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eingesegetes und ruhiges  
Weihnachtsfest.*

*Viel Gesundheit, Zufriedenheit, Gottes Segen und Frieden für das  
Neue Jahr 2010.*

*Ihr Kindertagesstätten Team St. Adalbert  
mit den Kinder und den Eltern*

## Ausflug ins Kinderparadies



Marschnerstr. 34 | 30167 Hannover | Tel.: 0511 715372

Unsere Kindertagesstätte St. Maria in der Marschnerstraße war gut vorbereitet für den folgenden Tag: unseren Ausflug ins Kinderparadies. Das Wetterbarometer stand auf feucht bis sehr nass. Die Bollerwagen mit den Regensachen waren gepackt. Dennoch wünschten sich die Erwachsenen, dass der Regen oben bliebe. Aber welches Kind stört schon der Regen, wenn es Gummistiefel anhat und es gilt, die Tiefe der Pfützen auszumessen. Die folgende Nacht gewitterte es heftig, es goss wie aus Eimern.

Endlich! Es war soweit: der 8. Oktober 2009 war da. Pünktlich und neugierig zugleich waren alle Kinder im Kindergarten angekommen. Den Eltern und auch uns Erzieherinnen stand die Spannung ins Gesicht geschrieben, und insgeheim dachten viele, wie wird wohl das Wetter werden. Die Eltern verabschiedeten sich und wünschten uns viel Spaß.

Der Bus fuhr vor und wie auf Bestellung

ging es an zu regnen. Wir stiegen zusammen ein, jeder suchte sich einen schönen Platz aus und los ging's durch die Stadt auf die Autobahn in Richtung Hildesheim. Für viele Kinder ist Busfahren etwas Besonderes und Nichtalltägliches, genau wie Zugfahren. FOTO 2 Unsere „Hortis“ (Hortkinder) sind diesbezüglich erfahrener und entspannter.



Fotobeschreibung

Nach genau einer Stunde Fahrzeit kamen wir im „Freizeit- und Familienpark Sottrum“ – unserem Kinderparadies an. Vor 2 Jahren waren einige Kinder und Erzieherinnen

schon einmal hier und konnten sich begeistert erinnern. Der Park ist wunderschön angelegt und es gibt für alle Altersgruppen immer etwas zu entdecken und zu lesen.

Die verschiedenen Spielplätze boten viel Abwechslung. Fahrzeuge aller Art wie Dreiräder, Roller, Traktoren und

Autos dienten als Transportmittel. Steile und glatte An- und Abstiege mussten überwunden werden und wackelige Pfade übers Wasser konnten ausprobiert werden, Dinosaurier wurden bestaunt und Tierspuren erraten.

Die Kinder erlebten den Trubel auf dem Kinderbauernhof. Kleine Hängebauhschweineferkel liefen umher und über eine Holztreppe hatten die Kinder Zugang in die Streichelgehege, in denen sie zahme Ziegen und Schafe beobachten, riechen und fühlen konnten. Pferde und Dromedare leben hier, Lamas und Esel waren zu sehen, aber

auch übergroße Insekten und eine metergroße Ameise war nachgestaltet.

Wir wollen an dieser Stelle Fotos sprechen lassen: ...



Es war wirklich ein schöner Tag. Ein Besuch lohnt sich für jung und alt immer wieder. Nach dem Mittagessen schien sogar die Sonne.

*Silke Salzmann*

# Wir freuen uns auf die Sternstunden

## siehe Seite 7



## ERSTKOMMUNION 2010

Liebe Gemeindemitglieder!

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion hat mit einem gemeinsamen Nachmittag für alle Eltern und Kinder am Sonntag, 15. November in St. Adalbert begonnen.



In diesem Jahr bereiten sich 43 Kinder und ihre Familien auf die feierliche Erstkommunion vor. Sie wird sein am

**Sonntag, 11. April 2010 um 10.00 Uhr in der Kirche St. Marien.**

Die Vorstellung unserer Kommunionkinder findet wie gewohnt in den Teilgemeinden statt:

Zweiter Adventssonntag, 06. Dezember

jeweils im Gottesdienst in der Kirche:

St. Christophorus um 9:00 Uhr

St. Hedwig um 11:00 Uhr

Dritter Adventssonntag, 13. Dezember

jeweils im Gottesdienst in der Kirche:

St. Marien um 9.00 Uhr

St. Adalbert um 11.00 Uhr

*Gemeindereferentin Bettina Thon*

*Komm, Heiliger Geist, steh mir bei! Lass mich deine Nähe erfahren,  
stärke mein Vertrauen in das Gute in der Welt und gib mir Mut zum Leben!  
Erleuchte und stärke mich, damit ich mich ohne Furcht  
zu Jesus Christus bekenne!  
Mach mich fähig und bereit zum Dienst an den Menschen in den  
vielfältigen Aufgaben und Nöten unserer Zeit!*



## FIRMUNG 2010

Im letzten Pfarrbrief haben wir auf die Firmung am Sonntag, 23. Mai 2010 (Pfingsten) in St. Marien hingewiesen. Ein erstes Treffen der Firmbewerber hat nach Redaktionsschluss stattgefunden; wir berichten im nächsten Pfarrbrief.

Unseren Firmbewerbern wünschen wir eine „spannende“ Vorbereitungszeit und Gottes Segen.

*Peter Löper*

### **Familienkreis 2 in St. Hedwig**

Elisabeth. Stieglitz, ☎ 74 86 16

Treffen 1 x im Monat

**Samstag, 28.11.2009** um 20:00 Uhr Adventsfeier

**Sa. / So. 28./29.11.2009** Eine-Welt-Stand beim Vinnhorster Weihnachtsmarkt

### **Familienkreis 3 in St. Hedwig**

Kerstin Schönenberg, ☎ 37 19 13

Treffen 1 x im Monat. Termine werden jeweils zeitnah abgesprochen.

### **Familienmessen in St. Hedwig**

Jeden ersten Sonntag im Monat in der Kirche, anschl. Imbiss im Pfarrheim

Termine: 06.12.09 - 03.01.2010 - 07.02.2010

### **Kinderkirche in St. Adalbert**

Frau A. Michalzik, ☎ 271 41 44

Am 1. Sonntag im Monat in der Krypta + zusätzlich in der Adventszeit;

Termine: 29.11. / 06.12. / 13.12. / 20.12. / 03.01. / 07.02.2010

### **Kinderkirche in St. Hedwig**

Elisabeth Stieglitz ☎ 74 86 16

Jeden 3. Sonntag im Monat, parallel zur Messfeier im Pfarrheim (1. Etage).

Ab dem „Vater unser“ feiern wir den Gottesdienst in der Kirche mit.

Die Gestaltung der Kinder-Kirche ist ausgerichtet für kleine Kinder (gern in Begleitung), aber auch für Schulkinder bis ca. 2. Klasse.

Termine: 19.12.2009 / 17.01.2010 usw.

### **Krabbelgruppe St. Adalbert**

Martina Ziegler ☎ 279 32 36

donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr

### **Krippenspiel in St. Hedwig**

Michaela Brandt ☎ 61 65 610 und Romana Hubrich ☎ 63 58 26

Erstes Vorbereitungstreffen Sonntag, 29.11. um 12:00 Uhr im Pfarrheim,



weitere Proben samstags 11:00 bis 13:00 Uhr -  
*Wer möchte mitspielen? Kommt doch vorbei!*

### **Messdiener St. Adalbert**

Ehep. Dierkes-Knauer, ☎ 235 72 16



### **Messdienertreffen im Advent**

Wir laden alle Messdienerinnen und Messdiener der vier Teilgemeinden zum gemeinsamen Adventstreffen ein!!!

**Freitag, 11.12.09 von 16.30 bis 19.00 Uhr in St. Hedwig**

Neben Plätzchenbacken und Aktionen soll auch noch Zeit für Besinnliches sein.

Bitte folgendes mitbringen:

- Schere, Kleber, Bleistift, Lineal
- gerne auch einen Plätzchenteig
- Verpackungsmaterial evtl. vom letzten Jahr, wie z.B. Weihnachtsgeschenkpapier, Servietten, Kräusel- oder Schleifenband, Packpapier...

*Bettina Thon*

### **Messdiener St. Hedwig**

Therese Planke, ☎ 786 00 33

Gruppenstunden freitags 14-tägig im Pfarrheim, Beginn 16:30 Uhr (nicht in den Ferien)

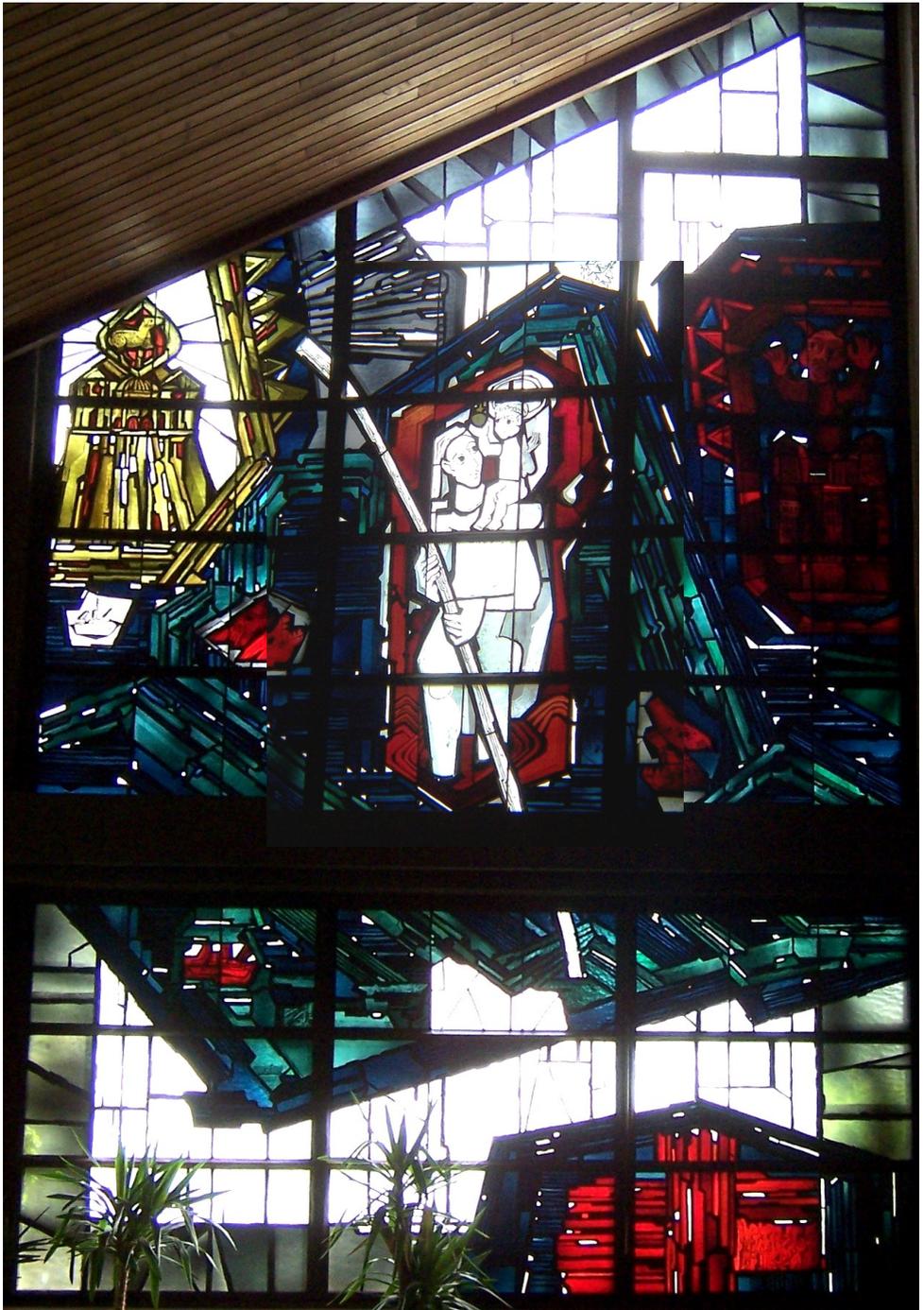
Therese war viele, viele Jahre Dreh- und Angelpunkt der Messdiener in St. Hedwig. Zum Jahresende sollen andere in ihre Fußstapfen treten. Aber zuvor soll sie am **06. Dezember** im Gottesdienst in der Kirche und im Pfarrheim gebührend verabschieden, deshalb hier nur soviel:

**Danke, Vergelt's Gott und lass dich überraschen!**

### **Messdiener St. Maria**

Kathrin Brauner, ☎ 71 44 12

Treffen werden sonntags nach der Messfeier verabredet.



Gönnen Sie sich einmal die Zeit und Ruhe, in unserer Christophoruskirche in Stöcken das große farbige Glasfenster bei Tageslicht und aus der Nähe zu betrachten - ein Bild, das den sorgsam gesetzten Rahmen sprengt:

Mitten zwischen dem Machtbereich des Bösen rechts oben und dem himmlischen Jerusalem links oben stakt die riesenhafte Gestalt des Christophorus durch ein aufgewühltes blaues Meer. Christophorus scheint völlig gelassen und aufmerksam vertieft in ein Zwiegespräch mit dem Christuskind auf seiner Schulter. Der überlange Stab in seinen Händen lässt den Heiligen wie auf einem Drahtseil zwischen Gut und Böse und über den Abgrund angreifender Ungeheuer und Kriegsschiffe balancierend erscheinen. Die beiden, Christophorus und Christus, bilden eine unangreifbare Einheit aus Licht. Wie in einem Kokon aus mehreren Schichten sind sie selbst gegen die aus Flugzeugen abgeworfenen Bomben geschützt.

Auf eine besondere Art abgespalten erscheint das zelt- oder barackenähnliche Gebilde unten rechts (evtl. eine Anspielung auf das ehemalige KZ Stöcken): Das Rot im Innern ist wie ein Feuer, wie ein mächtiges Kreuz, eine Fülle von Leid, grausam und unausweichlich eingeschlossen wie in einem Glutofen; man sieht die Leidtragenden des Krieges, insbesondere des Zweiten Weltkrieges: einen jüdischen KZ-Häftling, einen Priester ohne Hände, eine ausgemergelte Hungergestalt, eine Frau auf der Flucht, ein Kind, das viel zu früh groß sein

musste.

„Leidenschaft ist eine Eigenschaft, die Leiden schafft.“ - ist das die Bedeutung der Farbe Rot in diesem Bild? Da thront der „Fürst der Finsternis“ als Fratze in seiner blutroten Festung und alle Bedrohung, alles Elend hat dieselbe Farbe - aber auch die schützende Hülle um Christophorus und Christus!

Ist die eigentümliche Faszination des Bösen wie das Rot im Bild eine Illusion von Wärme, letztlich ein Schrei nach Glück und Liebe? - Ihre wahre Erfüllung findet diese unsere Sehnsucht im Kind von Bethlehem, das wir durch die Fluten und Untiefen unseres Lebens tragen müssen.

In der Verbindung mit ihm verliert die Leidenschaft ihre zerstörerische Kraft und wird zur Schutzhülle. - Das Ziel des Weges zeigt der Stab des Christusträgers an: Die „Stadt auf dem Berg“, das „himmlische Jerusalem“ - ganz im Glanz des Goldes, das Rot der Leidenschaft abgemildert zu einem warmen Rotgold des Glücks. Das Lamm überstrahlt diese Herrlichkeit einer völlig anderen Welt, vor der die finstere Gewalt eines Satans kapitulieren muss.

Und ganz unscheinbar trägt das Christuskind bereits den Funken dieser Verheißung in seiner Hand: den goldenen Reichsapfel, Symbol für die ganze Welt. Im Paradies gab es schon einmal einen Apfel...: Zwischen Gut und Böse zu unterscheiden und zu entscheiden bleibt uns als Lebensaufgabe!

*Maria Werner*

### **Mutter+Kind-Kreise in St. Hedwig**

Melanie Nolte, ☎ 132 66 16

**mittwochs** um 09:30 Uhr im Pfarrheim

Veronika Lindner-Ulbig, ☎ 350 60 89

**freitags** um 09:30 Uhr im Pfarrheim

### **Mutter+Kind-Kreis St. Maria**

Frau Lindner-Ulbig, ☎ 350 60 89

**dienstags** um 09:30 Uhr

### **Spielkreis bis 3 Jahre St. Christophorus**

Frau Stefanie Körner, ☎ 271 49 41

**mittwochs** von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrheim

### **Tageswohnung des KIZH (Kleinkindbetreuung)**

Frau Bianca Henke, ☎ 551 13 90

Foto: © Benjamin Haas - Fotolia.com



## Dekanats-Ministrantentag 2009

Der diesjährige Ministrantentag am 19. September wurde von der Gemeinde St. Franziskus ausgerichtet und stand unter dem Motto

### „Eine Reise um die Welt“.

Messdienergruppen des Dekanates Hannover begaben sich auf eine Weltreise und erkundeten dabei die sieben Kontinente. Mittels thematischer Stationsspiele und einem Völkerball-Turnier wurde der traditionelle „Don-Camillo-Pokal“ ausgespielt.

Aus unserer Gesamtgemeinde nahmen 16 Messdienerinnen und Messdiener teil, so dass wir gleich mit zwei Mannschaften an den Start gehen konnten. Am Ende des Tages belegten die beiden Teams die Plätze 4 und 5.

Wir gratulieren dem Siegerteam aus der Zwölf Apostel Gemeinde in Langenhagen, die auch den nächsten Dekanats-Ministrantentag ausrichten wird.



Dabei sein ist alles und nicht umfallen

*Bettina Thon*

## Fahrt zum Heidepark

Als Dankeschön für ihren jahrelangen „Dienst“ haben die älteren Messdienerinnen und Messdiener (ab 14 Jahren) aus der Gesamtgemeinde am 18. Oktober eine Fahrt zum Heidepark in Soltau unternommen.

Die Attraktionen des Parks wurden meistens mutig ausprobiert und am Ende des Tages schieden sich die Geister, ob

<<< **Colossos** oder **Scream** >>>  
die wahre Attraktion ist.



*Bettina Thon*



## Diözesanes Fußballturnier

Am **24. Oktober** wurde das diözesane Ministranten-Fußballturnier auf dem Gelände des TuS Marathon in Herrenhausen ausgetragen. Stellvertretend für das Dekanat Hannover spielte eine Mannschaft mit Kindern unserer Gemeinde St. Maria und der Gemeinde St. Bernward in Nienburg in der Altersgruppe 10-13 Jahre.



**Unsere Dekanatsmannschaft**

Überreicht wurden die Urkunde und der Pokal von unserem Diözesanbischof Norbert Trelle.

*Bettina Thon*

Das Turnier begann mit den Spielen der Gruppenphase. Nach zwei Siegen und einer Niederlage ausgerechnet gegen Wolfsburg, kam die Mannschaft „Hannover II“ als Gruppenzweite in das Viertelfinale und war nur noch im Halbfinale durch das Dekanat Hameln zu stoppen.

Im Spiel um Platz 3 mit packendem Elf-Meter-Schießen gelang der 3:2 Sieg über das Dekanat Göttingen.



### **Café TABOR, Treffpunkt für junge Leute**

Hildesheimer Str. 32, Hannover,  
Haltestelle Schlägerstr. Straßenbahn Linie 1, 2 und 8

Alles dazu unter [www.tabor-hannover.de](http://www.tabor-hannover.de)

Freitags abends bei Bandauftritten / Live-Musik sind auch oft junge Leute aus unserer Gemeinde da, teilweise auch im Thekendienst.

Gute Musik, nette Leute, günstige Preise .... es lohnt sich.....

*Carola Stieglitz*

### **Frauengruppe St. Adalbert**

Christel Murawa ☎ 79 29 11

**Samstag, 12.12.2009** um 15:00 Uhr Einladung zum Adventskaffee

### **Frauengemeinschaft St. Christophorus**

Bärbel Schaper, ☎ 75 64 95

**Donnerstag, 03.12.2009** um 19:00 Uhr Adventfeier

**Montag, 04.01.2010** um 15:00 Uhr „Traditionelle Krippenfeier“, anschl. gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

**Donnerstag, 11.02.2010** um 19:00 Uhr Weiberfasching

- Alle Frauen unserer Pfarrgemeinde sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. -

### **Frauengemeinschaft St. Hedwig**

Inge Fraszczak, ☎ 78 19 45

Jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr Messfeier, weitere Termine nach Absprache:

**Freitag, 04.12.2009** nach der Messfeier Adventsfeier zusammen mit der Männergemeinschaft

**Mittwoch, 13.01.2010** um 17:00 Uhr Jahreshauptversammlung

**Mittwoch, 03.02.2010** um 17:00 Uhr Kfd-Fasching zusammen mit den Senioren

### **Kath. Männerverein v. 1888 e. V. in St. Maria**

Herr P. Veuskens, ☎ 70 39 25

Regelmäßige Treffen am 2. Dienstag im Monat. Sonntags nach dem Gottesdienst Fröhschoppen in der Kellerbar. Gäste sind uns immer herzlich willkommen.

**08.12.2009** um 19:00 Uhr Adventliche Betrachtung und Feuerzangenbowle in den Jugendräumen.

### **Männerverein St. Christophorus**

Herr A. Kolka, ☎ 0177-2607228

Monatliche Treffen an einem Dienstag: 18:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Programm

**03.03.2009** Monatsversammlung (Thema wird über Aushang bekannt gegeben)

### **Männergemeinschaft St. Hedwig**

Kurt. Mennecke, ☎ 78 93 71

Jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr Messfeier, anschl. Begegnung / Programm

**Freitag, 04.12.2009** nach der Messfeier Adventsfeier zusammen mit der Frauengemeinschaft

### **Patchworkgruppe St. Hedwig**

Hedy Hau ☎ 63 33 79

Dienstags 14tägig um 09:00 Uhr im Pfarrheim St. Hedwig:

01.12. / 15.12. / 29.12. / 21.01. / 26.01. / usw.

### **Tischtennisgruppe St. Adalbert**

Herr A. Kassner, ☎ 271 51 35

Herr M. Wittwer, ☎ 75 21 45

donnerstags 19:00 bis 21:00 Uhr

Weihnatskollekte 2009  
in allen Gottesdiensten  
am 24. und 25. Dezember

**DEN ARMEN  
EINE GUTE  
NACHRICHT!**  
[vgl. Lk 4,18]  
Adveniat-Aktion 2009

Foto: Achim Pohl

Spendenkonto 345  
Bank im Bistum Essen  
BLZ 360 602 95

[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

**ADVENIAT**

The advertisement features a photograph of a woman in a white tank top and dark skirt walking hand-in-hand with a young child in a light-colored shirt and shorts on a dusty, unpaved street. In the background, there are makeshift shacks with corrugated metal roofs, suggesting a slum or informal settlement. The text is overlaid on the image, with a white rectangular box containing the main message. The overall tone is one of social awareness and humanitarian aid.

## Senioren St. Adalbert

Frau Batz ☎ 75 41 50

Dienstags 14:00—17:00 Uhr im Pfarrsaal

Im letzten Pfarrbrief berichteten wir über die Veränderungen. Der Seniorenkreis ist jetzt ökumenisch.

## Senioren-gymnastik in St. Adalbert

Frau L. Burgstett, ☎ 79 19 44

dienstags 10:00 Uhr im Pfarrsaal (nicht in den Schulferien)

## Seniorenteam St. Adalbert

Herr B. Lemmel, ☎ 79 24 44

1997 wurde auf Anregung von Pfarrer Piontek ein Seniorenteam gegründet. Als Gründungsmitglieder gehörten Frau Herma Papst (verabschiedet 23.08.09), Herr Bernard Lemmel, Herr Joseph Fieseler und Herr Schnorr diesem Team an.

Herr **Bernard Lemmel** wird sich zum Jahresende von diesem Team verabschieden. Sein Wunsch ist es, dies möglichst leise zu tun und so wünschen wir ihm von dieser Stelle aus alles Gute und sagen Danke für sein Wirken. Ob und wie es mit dem verbleibenden Team weitergeht, wird zur Zeit überlegt.



## Gemeinsame Weihnachtsfeier der Senioren in St. Adalbert

am Mittwoch, 16.12.2009 um 15:00 Uhr im Pfarrheim



\*\*\*\*\*

## Senioren St. Christophorus

Uta Nieländer, ☎ 79 68 83

Am 1. Mittwoch im Monat: 14:20 Uhr Rosenkranz / 15:00 Uhr Hl. Messe /  
anschließend bei Kaffee und Kuchen Treffen im Pfarrheim

Am 02.12.2009: Adventliche Stunde

\*\*\*\*\*

## Senioren-gemeinschaft St. Maria

Frau E. Doering, ☎ 70 92 24

Am *ersten* Mittwoch im Monat „Großer Seniorennachmittag“

15:00 Uhr Messfeier, anschl. Kaffeetrinken und Begegnung

Am **02.12.2009 ADVENTSFEIER**

Jeden *anderen* Mittwoch 14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken

**montags** um 14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken

**montags** um 15:30 Uhr Gymnastik

## Senioren­gemeinschaft St. Hedwig

Helga Siso­lefsky, ☎ 78 12 71

Jeden Donnerstag um 15:00 Uhr Gottesdienst,  
anschl. am 1. Donnerstag im Monat Geburtstagskaffee, an den anderen Donnerstagen  
Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen.

Einladung zu besonderen Anlässen:

**50** Jahre Senioren­gemeinschaft  
St. Hedwig  
Herzlichen Glückwunsch!

Donnerstag, 10.12.2009  
Festgottesdienst um 15.00 Uhr,  
anschl. gemütliches Beisammensein  
im Pfarrheim



**Donnerstag, 17.12.2009** um 15.00 Uhr Messfeier, anschl. Adventsfeier  
- Weihnachtspause vom 18.12.2009 bis 06.01.2010 -

**Donnerstag, 07.01.2010** Erster Seniorentreff im neuen Jahr

**Mittwoch, 03.02.2010** um 17:00 Uhr Fasching zusammen mit der kfd

\*\*\*\*\*

## Lepragruppe St. Adalbert

Nach 25 Jahren hat die Lepra-Gruppe St. Adalbert aus Altersgründen ihre Arbeit beendet. Die Gruppe traf sich regelmäßig um große Decken aus verschiedenen Wollresten zu stricken und zusammenzunahen. In diesen Jahren wurden 673 Decken angefertigt. Diese beeindruckende Tätigkeit wurde nicht nur aus Altersgründen beendet, sondern auch deshalb, weil die Zollbestimmungen sich so verändert haben, dass der Transport in die entsprechenden Länder zu teuer geworden ist.



**DANKIE!**

### **Geländepflege St. Adalbert**

Herr Horch ☎ 79 22 90

Die Arbeitsgruppe trifft sich jeden Freitag ab 09:00 Uhr auf dem Kirchplatz

### **Geländepflege St. Hedwig**

Georg Elsner, ☎ 63 28 91

Die Arbeitsgruppe trifft sich freitags ab 08:00 Uhr auf dem Kirchengelände.

### **Zeit haben - Zeit teilen in St. Adalbert**

Frau M. Wippermann, ☎ 271 01 92

Besuchsdienst

### **Christbäume für unsere Kirchen!**

Weihnachten steht vor der Tür und es wurden - anders als in den letzten Jahren - noch keine Christbäume für unsere vier Kirchen angeboten. Auf manchen Grundstücken werden die Nadelbäume immer größer, oftmals sind sie einem schon lange „über den Kopf“ gewachsen. Eine sinnvolle Verwendung können entsprechende Bäume zur Weihnachtszeit in den Kirchen unserer Großgemeinde finden.



**Haben Sie einen Baum für unsere Kirchen?  
Oder jemand in Ihrer Nachbarschaft?  
Oder ein Gartennachbar in Ihrer Kolonie?**

Dann nehmen Sie bitte möglichst schnell Kontakt auf mit unseren Pfarrsekretärinnen oder mit der „Baumtruppe“ aus St. Hedwig wegen Besichtigung und näherer Absprachen.

Kontakt:

Pfarrbüros, Telefon siehe auf Seite 2 dieses Pfarrbriefes

oder

Georg Elsner, Tel. 63 28 91 oder Kurt Mennecke, Tel. 78 93 71



sucht Menschen, die sich **ehrenamtlich** für Menschen mit einer Behinderung engagieren möchten:

**Ansprechpartner:**

Herr Wilfried Büscher

Tel. 0511-882743 oder 0151-12851391

[buescher@caritas-wohnen-hannover.de](mailto:buescher@caritas-wohnen-hannover.de)

[www.caritas-wohnen-hannover.de](http://www.caritas-wohnen-hannover.de)

Aufgaben Ihrer Organisation:

Caritas-Wohnen Hannover ist eine heilpädagogische Einrichtung zur Betreuung und Förderung von zur Zeit 92 geistig behinderten Menschen. Unsere Wohnbereiche befinden sich an 4 Standorten in der Stadt Hannover. (H-Stöcken, H-Vinnhorst, H-Südstadt, H-Mittelfeld)

Die Ziele unserer heilpädagogischen Arbeit orientieren sich an der persönlichen Lebenssituation der Bewohnerinnen und Bewohner

Aufgaben für Freiwillige:

Wir suchen Freiwillige zur Begleitung von Menschen mit einer geistigen Behinderung, z.B. für

Betreuung eines geistig behinderten Menschen im Wohnheim (Vorlesen, Bastel-Musikangebote, Spazierengehen...etc.)

Freizeitangebote außerhalb der Einrichtung (Angebote in der Gemeinde Tischtennis, Kicker, Kochen, Werken etc., Begleitung zu Veranstaltungen etc.)

Vorbereitung von Festen, Feiern, etc.

Gewünschter Zeiteinsatz:

Individuell nach Absprache und Möglichkeiten des Interessenten ( z.B. 1- 4 Std. / Woche)

Rahmenbedingungen:

- Evtl. entstandene Unkosten werden erstattet.
- Dienstfahrzeuge werden für Freizeitveranstaltungen zur Verfügung gestellt.
- Alle ehrenamtlich Beschäftigten sind über die Berufsgenossenschaft der Einrichtung versichert.
- Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der Einrichtung ist möglich.



### Mit Bibel und Rucksack Sonntag 13.09.2009

An diesem Sonntag sind wir mit der Stadtbahn nach Kirchrode gefahren und nahmen in der Kath. Kirche „Zu den Hl. Engeln“ an der Gemeindemesse teil. Freudig überrascht waren wir über die Eigenständigkeit, mit der ein Team von Senioren diesen Gottesdienst insgesamt gestaltet hat. Parallel dazu gab es Kinderkirche für verschiedene Altersgruppen im Pfarrheim. Pfarrer Dr. Kroh bestätigte uns, dass es in seiner Kirchengemeinde üblich ist, regelmäßig für und mit den verschiedenen Altersstufen Sonntagsgottesdienste vorzubereiten.

Heute haben erstmals die Senioren aus ihrer Sicht und mit ihren Anliegen die Gestaltung übernommen. Echte Wertschätzung und großes Vertrauen bringt Dr. Kroh den unterschiedlichen Vorbereitungssteams entgegen. Das hat nicht nur mich sehr beeindruckt: Es wurde deutlich, dass sich die Senioren getraut haben .... Motivation und Freude wurden sichtbar, sich auch im Gottesdienst in ihrer Sonntagsgemeinschaft mit ihren Fähigkeiten einzubringen! – Sind wir als Getaufte nicht alle dazu berufen?

Nach einem gemütlichen Kaffeepausch im Pfarrheim setzten wir unseren Pilgerweg fort. Unterwegs bei einem Regenschauer hielten wir unter einer Brücke inne mit dem Impuls zur Lesung aus dem Buch Jesaja 50,5-9a: *Wie erträgt der Mensch Gewalt, ohne bei der ersten*

*sich bietenden Gelegenheit selbst gewalttätig zu werden? Was gibt die Kraft, Schläge einzustecken, ohne zurückzuschlagen, Beleidigungen zu ertragen, ohne selbst zu beleidigen?*

Es wurde eine spannende Viertelstunde unter der Brücke. In der anschließenden Schweigezeit - der Regen hatte aufgehört - beschäftigten uns die Erlebnisse in der Kirche und unter der Brücke.

Tische und Stühle vor einem geschlossenen Sportheim waren eine gute Gelegenheit, unseren Mittagsimbiss aus dem Rucksack einzunehmen.



Zwischen der Anderter Schleuse und Ahlten bestaunten wir dann im hellen Sonnenschein die reifen Schlehen in den Hecken und die darin sitzenden Vögel.

Unsere elfköpfige Pilgergruppe teilte sich in Ahlten nach Absprache auf. Einige fuhren mit der S-Bahn, die Anderen erreichten Lehrte zu Fuß .

Zwei evangelische Kirchen, in denen an diesem Entdeckertag Patchworkausstellungen stattfanden, waren unser Ziel. Wir bewunderten die Exponate und genossen die Gastfreundschaft der Patchworker bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen über die kunstvollen Arbeiten.

Von allen Tageseindrücken behalte ich den Gottesdienst ganz besonders in Erinnerung.

*Maria Löper*

### Offene Tür im Kinder-hospiz „Löwenherz“

Am 19. September 2009 hatte das Kinderhospiz „Löwenherz“ in Syke wieder seinen alljährlichen Tag der offenen Tür. Wir, die Leitung der Patchwork Gruppe von St. Hedwig, hatten uns schon öfter vorgenommen dort einmal hin zu fahren. Unser Unterstützungsbeitrag in Form von Spenden ließ sich immer bequem per Überweisung tätigen. Doch unsere Patchwork Gruppe hat ja auch immer einige Arbeiten für die Hospizkinder selbst gefertigt und diese müssen irgendwann einmal übergeben werden. Heute war es soweit.

Die Hospizgebäude befinden sich in einer herrlichen Agrarlandschaft mit daran angrenzendem Wald. Durch lange überdachte, geschlossene Gänge sind die Gebäude verbunden.

Die beeindruckende Raumaufteilung des zentralen Gebäudes hat eine achteckige Grundrissform, so dass ausgehend von einem zentralen Raum in alle Richtungen acht Türen zu den Räumen weiterführten. Die leichten Versetzungen des Mauerwerks und die Blütenblattähnliche Architektur bewirkt, dass kaum ein rechter Winkel zu finden war. So machte alles auf uns einen gemütlichen und lebendigen Eindruck. Überall in den Räumen hängen Quilts (wohl auch von anderen Patchworkgruppen).

Wir fanden sinnvolle Einrichtungen in einigen Spezialräumen, wie zum Beispiel, ein Wasserbett mit einer verspiegelten Disko-Kugel, die beim Anhören von Entspannungsmusik den Well-

ness Faktor verbessert. Solche Einrichtungen können z.B. Hör-Behinderten die Entspannungsmusik über die Körperempfindung durch das Wasserbett vermitteln. Im nächsten Raum war ein großer Wirlpool mit einem elektrischen Hebe-Lifter. Draußen im Hof lief für die Gäste eine Art „Rodeo“ mit den Therapie-Pferden.

Die Einrichtung hat 65 hauptamtlichen Mitarbeiter. Es gibt insgesamt acht Hospizplätze. Wobei die ganze Familie des behinderten Kindes mit aufgenommen werden kann. Die Einrichtung bietet für die ganze Familie eine Art Urlaubersatz, während die Pflege für das kranke Kind von den Mitarbeitern dort übernommen wird. Die Familien können sich Erholung gönnen, ohne sich weit von ihrem kranken Kind entfernen zu müssen. Viele kommen gern immer wieder in diese Einrichtung.

Auch vom Personal hörten wir, das sie sich mit dieser Arbeit wohl fühlten. Circa 38% der Kosten werden durch die Krankenkassen abgedeckt, der Rest ist nur durch ein entsprechendes Spendenaufkommen machbar. Augenblicklich erweitert das Hospiz um einen Jugendtrakt auf insgesamt 16 Therapieplätze, weil einige der Dauernutzer inzwischen an das 18. Lebensjahr herangekommen sind. Das Haus möchte damit auch Bedürfnissen jugendlicher gerecht werden können.

*Das Hospiz hat bei uns nachhaltige Eindrücke hinterlassen. Wir Patchworker werden auch gern weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.*

*Peter Eckermann*

**TEAMWORK FÜR AFRIKA**  
**Der diesjährige Bauernmarkt in St. Adalbert**  
**am 25. Oktober 2009**

Das war eine Freude, zu sehen, wie sich viele helfende Hände bemüht haben, in diesem Jahr den Bauernmarkt zu dem zu gestalten, was er letztlich war. Ob es die Vorbereitung "vor Ort" war - oder im "stillen Kämmerlein", wo männliche oder weibliche Hände mit dem Teig arbeiteten, um ihn in eine attraktive kuchenähnliche Form zu bringen.

Und so rollten sie an: die "Blechkuchen", um in kürzester Zeit ihre Besitzer zu wechseln, die dafür einen entsprechenden Obulus zahlen mussten - und es offensichtlich gern taten: sie wussten ja, wofür das war!

Dass dies geschehen konnte war wiederum nur dadurch möglich, dass ungenannte "Vorbereitungskomitees" (wieder männlich und weiblich!) vor Ort Kraft und Zeit geopfert haben, eine einladende Atmosphäre zu schaffen oder auch eine köstliche Kürbissuppe zu kreieren bzw. die vielen Bauernmarktartikel (Dank auch den Marmeladenkochern!) in klingende Münze umzusetzen.

Und wenn ich einen helfenden Geist vergessen haben sollte, möge er es mir verzeihen!

**Und was hat das alles gebracht?**

Es hat sich gelohnt: **715,00€** konnten wir auf unser Konto St. Adalbert 168 241 72 (BLZ 25050180) "Projekt Schiphra" überweisen.

Schon am nächsten Tag haben wir über das Deutsche Medikamentenhilfswerk "action medeor" in die Wege leiten können, dass unser Projekt, das christliche medizinische Zentrum Schiphra in Ouagadougou (Burkina Faso) auf unsere Kosten im Wert von etwa 1500,00€ Medikamente bestellen kann.

Wie uns die Leitung des Zentrums dieser Tage im Rahmen einer Bedankung mitteilte, kommt diese Hilfe im rechten Augenblick, da ein Teil des Krankenhauses durch die für diese Region (Sahelzone) unübliche Überschwemmung katastrophale Schäden davongetragen hat. Auch viele Medikamente sind durch die Wassermassen unbrauchbar geworden.

Umso mehr ein **herzliches Dankeschön** auch all denen, die uns beim Bauernmarkt durch ihre Spende geholfen haben, das Spendenkonto wieder aufzufüllen, und uns dadurch in die Lage zu versetzen, den bedürftigen Kranken in Afrika zu helfen.

Wir werden versuchen, unsere Gemeinde auf der Stelltafel in der Kirche St. Adalbert (rechts neben dem Schriftenstand) über die aktuelle Situation in Schiphra in Wort und Bild auf dem Laufenden zu halten.

*Georg-Otto Moritz*

### „Ihr seid ein königliches Priestertum“. Regional-Ultreya am 08.11.09

Mit Spannung und Vorfreude auf die Tagesveranstaltung der Cursillo-Bewegung fuhr ich am Sonntag, den 08.11.2009 in die St. Adalbert-Kirche. Für das Mitbring-Bufferet gab ich meine Speisen ab und nahm die Mitteilung von Gaby Jäger, dass Pfarrer Joop Hoogervorst aus Krankheitsgründen verhindert ist, mit Bedauern auf.

Pfarrer Wierlemann übernahm dankenswerterweise sehr kurzfristig die Vertretung für den Gemeindegottesdienst. Dieser stimmte uns mit Unterstützung der Schola unter Leitung von Georg-Otto Moritz einfühlend auf das Tagesthema ein: „Ihr seid ein königliches Priestertum“. Mit Begeisterung sangen wir die mir vertrauten modernen Kirchenlieder. Auch während der nachfolgenden Veranstaltung erklangen unsere Stimmen zur Gitarrenbegleitung von Ruth Strothmann und Pilar Zschau.

Die Begrüßung vieler Bekannter aber auch neuer Teilnehmender fiel wie immer sehr herzlich aus. Besonders erfreute mich das Kommen eines jungen Ehepaares, dem ich von meinem Erleben aus dem Vorjahr vorgeschwärmt hatte. Schon beim Mittagessen war deren anfängliche Fremdheit verloren, zumal Pilar aus der Zeit der Erstkommunionvorbereitung des Sohnes Daniel vertraut war ebenso wie zwei Mitpilgerin meiner von „Bibel und Rucksack“, die ebenfalls mit uns am Tisch saßen.

Alle mitgebrachten Speisen wa-

ren appetitlich angerichtet und so reichlich, dass die übrig gebliebenen Leckerbissen - angefangen von dem Riesentopf heißer, wohlschmeckender Suppe über verschiedenste Salate, Fleischsorten und Nachspeisen - wieder heimgenommen werden mussten.

Pfarrer Norbert Hübner kam extra aus Göttingen, nachdem er seinen dortigen Verpflichtungen nachgekommen war, um für uns den Vortrag zu halten. Was sind die Aufgaben des Priesters? Welchen priesterlichen Auftrag haben wir als Getaufte zu erfüllen? Anhand des Hochgebetes haben wir uns Satz für Satz auf der Suche nach einer Antwort vorgetastet. Ein Gedankenstoß, der sicherlich noch viele von uns weiter beschäftigen wird!

An einem üppigen Kuchenbufferet mit Kaffee bzw. Tee durften wir uns zum Abschluss nochmals stärken.

Großer Dank gebührt dem Vorbereitungs-team, für deren Organisation Gaby Jäger auf bewährte Art verantwortlich war. Wenn viele bereit sind, mit anzupacken, lohnt sich der Aufwand immer wieder!

*Maria Löper*



*Cursillo-Sekretariat: Gabriele Jäger,  
Tel. 79 33 29*

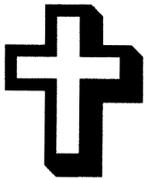
## In unserer Gemeinde wurden getauft



Alexander Thiemig	15.08.09
Laksha Mary Arulanantham	16.08.09
Maximilian Schottek	22.08.09
Oskar Thume	13.09.09
Mia Rößler	18.10.09
Carolin Burchardt	31.10.09
Carlotta Kipka	08.11.09

**Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen auf allen Wegen!**

## Aus unserer Gemeinde sind verstorben

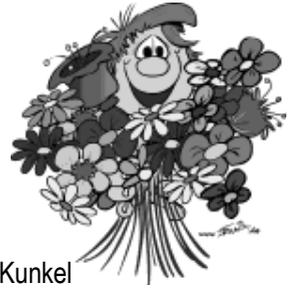


Herr Viktor Wrobel,	85 Jahre
Herr Alfred Heckerodt,	90 Jahre
Herr Paul Eckelt,	85Jahre
Frau Marlis Schultz,	70 Jahre
Frau Marianne Zimmermann,	92 Jahre
Frau Edith Naschinski,	71 Jahre
Frau Lydia Damisch,	87 Jahre
Frau Erna Damaschek,	86 Jahre
Frau Maria Krause,	90 Jahre
Frau Magdalene Schaaf,	89 Jahre
Herr Alfred Neumann,	88 Jahre
Herr Dietmar Kerger,	71 Jahre
Herr Heinrich Jondral,	74 Jahre
Frau Anna Latka,	80 Jahre
Herr Karl-Heinz Lach,	90 Jahre
Frau Emma Stiebler,	98 Jahre
Frau Elisabeth Hübner,	86 Jahre
Frau Edith Prause,	76 Jahre
Herr Walter Pache,	70 Jahre
Herr Martin Grote,	85 Jahre
Herr Karl-Heinz Döhner,	61 Jahre
Frau Dorothee Rejnowski,	93 Jahre
Frau Edith Bunte,	84 Jahre
Frau Elisabeth Netz,	87 Jahre

**Herr gib ihnen das ewige Leben**

## 75 Jahre

08.12. Reinhold Paczulla  
14.12. Christine Pollatzek  
15.12. Reinhard Krienert  
21.12. Gerhard Kramer  
25.12. Novka Ribic  
29.12. Olga Marwitz  
01.01. Franz Nagel  
01.01. Liborio Calandrino  
07.01. Helga Sisolefsky  
09.01. Viktoria Agocs  
09.01. Ida Banik  
10.01. Pius Brosowski  
11.01. Helmut Aust  
11.01. Elfriede Linke  
13.01. Ingrid Hintze  
16.01. Hans Poloczek  
20.01. Wilma Diedrich  
22.01. Albert Krüttgen  
23.01. Wilhelm Schneider  
26.01. Erna Grüner  
27.01. Danuta Domin  
27.01. Renate Wiesenhöfer  
27.01. Joachim Kaiser  
05.02. Rosa Dawczynski  
06.02. Ilse Biskup  
14.02. Klothilde Fieseler  
20.02. Hedwig Schmode  
21.02. Johann Tablewski  
25.02. Ursula Eisterhues



06.01. Dorothea Kunkel  
13.01. Dorothea Jensch  
17.01. Elfriede Kremser  
18.01. Heinz Schymanek  
23.01. Josef Obiglo  
24.01. Franz Strehl  
24.01. Paul Linde  
25.01. Hilde Rößner  
29.01. Irmgard Boeck  
01.02. Maria Struck  
03.02. Helga Wollschläger  
04.02. Christa Fißmann  
06.02. Dorothea Pawlik  
07.02. Walter Hardt  
09.02. Johannes Karschnick  
10.02. Mathilde Döring  
12.02. Josef Slotta  
13.02. Theresia Heitmann  
14.02. Otto Reich  
25.02. Alfons Zühlke  
25.02. Christine Nitschke

## 85 Jahre

## 80 Jahre

10.12. Gerda Reihls  
13.12. Ottilie Frank  
10.12. Eva-Maria Diesterheft  
27.12. Johannes Moser  
04.01. Helga Moiser

29.11. Norbert Schulgen  
30.11. Luzie Dullisch  
01.12. Hildegard Nolte  
23.12. Marianne Rutkowski  
29.12. Adelheid Kocma  
03.01. Marianne Brockmann  
11.01. Karl Schollmeyer  
11.01. Hans-W. Thyroff

12.01. Maria-Anna Koch  
18.01. Eleonore Pfeiffer  
22.01. Ernst Rösner  
28.01. Lieselotte Hasselberg  
14.02. Hedwig Aleit  
18.02. Edeltraud Pawlowicz  
19.02. Anna Wagner  
20.02. Juliya Komarovic



## 90 Jahre

07.12. Irmgard Schnabel  
18.12. Magdalena Malsam  
14.01. Elisabeth Fahlbusch  
17.01. Wally Süssenbach  
17.01. Emma Meyer  
18.01. Martha Kos  
04.02. Elisabeth Domdey

## 91 Jahre

10.12. Wilhelm Jacob  
30.12. Stefan Dydyna  
05.01. Maria Lichtnecker  
16.02. Helene Bleyer  
24.02. Erich Juscyk

## 93 Jahre

05.12. Johann Kotterba

## 94 Jahre

04.02. Elisabeth Reschitzki  
25.02. Edith Fahlbusch

## 95 Jahre

01.01. Francesca Neri

## 96 Jahre

14.12. Franz Barteczko  
08.02. Elisabeth Elsner

## 97 Jahre

03.12. Bernhard Butter  
07.12. Marie Dinter

## 98 Jahre

08.12. Ernestine Kleineidam

### Spruch zum Geburtstag

*Herz, in Deinen sonnenhellen Tagen  
halt nicht karg zurück!  
Allwärts fröhliche Gesellen trifft der Fro-  
he und sein Glück.  
Sinkt der Stern; alleine wandern magst  
Du bis ans Ende der Welt -  
bau Du nur auf keinen andern als auf  
Gott, der Treue hält.*

*Joseph von Eichendorff*

## Friedensgebet in St. Hedwig

Im kommenden Jahr 2010 findet das monatliche Friedensgebet in St. Hedwig nicht mehr wie gewohnt Dienstag sondern montags um 18.00 Uhr statt.

Seit 8 Jahren findet in St. Hedwig diese 30 minütige Friedensandacht statt. Der Terroranschlag 2001 auf das World-Trade-Center in New York war seinerzeit Anlass, dass sich zunächst etwa 35 Menschen in St. Hedwig dienstags zum gemeinsamen Gebet versammelten. Wir spürten zutiefst, dass der Friede arg bedroht ist durch Terror, Krieg und Gewalt. In den vergangenen acht Jahren hat sich dies leider auch weltweit immer wieder bestätigt und uns neuen Antrieb gegeben, um so stärker im Gebet um den Frieden zu bitten.

70 Jahre Kriegsende und 20 Jahre Mauerfall in Berlin sind nach wie vor Anlass, neben unseren Bitten auch Dank zu sagen, wenn unsere Gebete erhört werden.

Die kleine Schar der Betenden (heute sind es wesentlich weniger), die allmonatlich zusammen kommt, schöpft ihre Kraft aus dem Gebet und fühlt sich getragen in der Gemeinschaft. Wer ist bereit, diese Andacht mit zu gestalten und kann sich musikalisch auch mit einbringen? Ökumene ist an dieser Stelle selbstverständlich! M I S S I O, die kfd (kath. Frauengemeinschaft Deutschlands) und die KDFB (Kath. Frauenbund) unterstützen diese Aktion.

*Elisabeth Fritsch*



## **Umbau / Neugestaltung St. Marien / KIZH Kurze Meldung zum langen Warten**

*Liebe Leser,*

*seit mehreren Jahren planen wir im KIZH den Umbau. Die Pläne dafür sind seit einiger Zeit weitgehend fertig. Sie wurden in den Gremien vor Ort (Missionen und deutsche Gemeinde) mit Zustimmung versehen und Hildesheim vorgelegt. Gerne hätte ich Ihnen an dieser Stelle einen Zeitplan für den weiteren Ablauf vorgestellt.*

*Seit Sommer dieses Jahres wird die Finanzierung des Umbaus im Vermögensverwaltungsrat der Diözese verhandelt. Leider hat das Gremium bisher noch keinen Beschluss gefasst, sondern in einigen Punkten gegenüber der Bistumsverwaltung Klärungsbedarf signalisiert. Die diesbezüglichen Gespräche laufen derzeit, so dass wir hoffen, in naher Zukunft ein Ergebnis zu bekommen. Sobald Klarheit besteht, werde ich Ihnen an dieser Stelle die weiteren Schritte vorstellen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

Markus Breuckmann, Koordinator KIZH

### Danke Susanne Nowack!

In der Jugend- und Kinderarbeit, im Rahmen des Sommerprogramms und an anderen Stellen konnten wir Frau Nowack in ihrer Tätigkeit als Gemeindefereferentin erleben. Sie war in unserer Pfarrgemeinde tätig mit der Perspektive, sich und dem Arbeitgeber zu beweisen, dass sie trotz ihrer eingeschränkten Mobilität diese Berufung ausfüllen kann. Etliche Rückmeldungen aus der Gemeinde signalisierten, dass ist gelungen: Ja - OKAY! Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Piontek bewertete ihre Arbeit positiv, gleichwohl wird sie jetzt unsere Gemeinde verlassen müssen (Ergebnis der Gespräche zwischen Pfarrer Piontek und Hildesheim). Erklärungen gab es dazu nicht.

**Wichtiger scheint mir aber auch, Frau Nowack zu bestätigen, dass es ihr gelungen ist, trotz der relativ kurzen Zeit, ->->->->->-> zu hinterlassen.** Ich wünsche ihr persönlich und als PGR-Vorsitzender, dass sie mit ihren Fähigkeiten in unserer Kirche „ihren“ Platz findet, den sie in manchen Herzen bei uns schon hat.



*Peter Löper*

### Pfarrbrief im Wandel

Liebe Pfarrbriefleserinnen und -leser,  
wir haben diesen Pfarrbrief anders geordnet, wohl wissend, dass Veränderungen immer zu Reaktionen aufrufen. Es war uns wohlüberlegt wichtig! Dies sind unsere Überlegungen, die auf Anregungen aus unserer Pfarrgemeinde eingehen:

Die Zuordnung der Beiträge aus dem Gemeindeleben nach Kirchenstandorten / Teilgemeinden haben wir aufgegeben und eine neue Zuordnung gewählt:

- ◆ Altersübergreifende Einladungen / Infos für die ganze Pfarrfamilie
- ◆ Kinder / Jugend / Familie
- ◆ Frauen u. Männer
- ◆ Senioren

Wir denken, dass dies insbesondere unseren **Senioren** entgegen kommt, die gern „ihre“ Infos gebündelt haben möchten (natürlich lesen sie ALLES). Infos und Einladungen sind nicht mehr auf separaten Teilgemeindeseiten gegliedert. Sie waren immer schon nicht nur Teilgemeindeleben, sondern Leben unserer ganzen Pfarrgemeinde und die Zahl der „gegenseitigen Besuche“ hat erfreulich zugenommen. Wir wünschen uns, dass Sie lesen und diese Gedanken teilen können. Natürlich werden wir weiter überlegen, denn wie gesagt: „Auch der Pfarrbrief ist im Wandel“.

*Ihre Pfarrbriefredaktion*

**Das wünschen wir allen Leserinnen  
und Lesern dieses Pfarrbriefes:**

M. Förster



**Ob alt, ob jung,  
mit Kraft und Schwung,**

**gewitzt und gut,  
mit ganz viel Mut**

**die Zukunft sehn:  
Zweitausendzehn!**

**Die Pfarrbriefredaktion St. Maria**  
*Michael Dahms, Peter Eckermann und Peter Löper*

**Alle Gemeinden** unseres Bistums sind eingeladen, unseren Dom, bevor er wegen der Sanierungsarbeiten geschlossen wird, nochmals anzuschauen. Am 9. Januar wird es eine „Lange Nacht im Dom“ geben. Am 10. Januar findet um 10.00 Uhr das letzte Pontifikalamt statt und um 15.00 Uhr werden die Türen geschlossen. Weiter Informationen unter: [www.domsanierung.de](http://www.domsanierung.de)